

Georg Ringsgwandl, Papst Gsehng

(Text und Musik: Ringsgwandl)

Der Chor, der singt so schoen, so dass ich weinen muss.

Wo sind meine Augenwischer?

Zweihunderttausend bluetenreine Kinderstimmen,
da dirigiert der Gotthilf Fischer.

Da steht wer auf meiner Zeh, stechend ist der Schmerz,
heit iss' ma wurscht, heit loss i'n steh,
mir iss' so warm um's Herz.

Ja weil i,

i hob an Papst gsehng.

So boese Zungen sogn, der Papst Woityla,
der liest ganz heimlich Henry Miller.

Und unser Nachbar, der wo ein Ketzer ist,
der Protestant Jankowski,

der grinst so schmierig und erzaehlt,

der Papst, der liest Bukowski.

Aba i glaab des net,

i hob an Papst gsehn.

Da oane fliagt im Urlaub obe nach Teneriffa,
a andr bloss nach Boarisch Zell.

Ein dritta gibt sei Gejd fuers Haschisch aus, des is a Kiffa,
aba iatz haer zua, wos i eich erzaehl,

i war in Altoetting draussd, und hot's aa schlimm geregnet,

ich fuehl mich trocken, ich bin warm, mich hat der Papst geseget.

Ja ja mi, hat der Papst

selbst geseget.

Jetzt steh i scho seit acht Stunden do und uebe Geduld,
dreihundert Meter weg vom Altar.

Der Papst, der hoit sei Predigt, und er hot ja aa recht,
es is wirklich oft a bissl schlecht mi'n Geschlecht.

Und wia i grad so hischau, ich kleiner Suendermann,

da schaut der Papst grad zu mir her, ja der Papst, der schaut mich an.

Ja ja mi, ja ja mi, ja

mi hot da Papst gsehng.

Ja ja mi, ja ja mi, ja

mi hot da Papst gsehng.

Pope seen, alright.